

„Die Dunkelheit hütet das Licht.“

(Dr. Nesmil Ghassemlou, vgl. Seite 98)

Liebe Lesenden!

In ihrem Buch „**Seelensang**“ gelingt es, **Dr. Nesmil Ghassemlou** durch Geschichtenerzählen schwierige Themen einfühlsam zu vermitteln. Die dargelegten Fallgeschichten von den betroffenen Menschen werden sehr empathisch in Worte gefasst. Sie schreibt keine Anleitung für den Umgang mit Sterbenden oder mit dem eigenen Tod. Stattdessen reflektiert sie klug über die Gespräche und Erlebnisse. Es liegt der Autorin die Dunkelheit zu teilen und doch die Sterne der Hoffnung am Himmel nicht zu übersehen. Wichtig ist der Autorin mit offenem Herzen bei den Betroffenen Menschen zu sein, Halt zu geben statt zu machen, so dass Trost, Klarheit und Wachstum in der Begegnung mit dem Tod von Innen entstehen können.

Sie erzählt wahre Geschichten aus ihrem Berufsleben. Andere hat sie mehr oder weniger zufällig erlebt. Die Ausgangssituation ist immer die gleiche: eine Todesbotschaft. Die, die sie erhalten, gehen unterschiedlich damit um. Für die meisten ist es ein Schock, auf die eine oder andere Weise. Manche haben noch etwas vor sich, das unbedingt getan werden muss, bevor es auf das Ende zugehen kann. Viele kämpfen mit den Schmerzen, dem Verlust der Selbständigkeit.

In beeindruckender Weise bringt die Autorin die Arbeit der Palliativmedizin näher und zeigt auf, dass wir auch in den letzten Momenten nicht allein sein müssen, sondern Begleitung erfahren dürfen.

Dieses Buch sollte in keinem Haushalt fehlen. Es ist auch für Nichtfachleute gut verständlich. Das Buch hat mich sehr berührt.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake
Krefeld, 30. Juli 2022

Lesetipp 26_2022